

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 30 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

23. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.
Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wihl. Scheller, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 33.

Samstag den 2. Februar

1889

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.



3. grosser Maskenball

in den
Sälen des Curhauses
am
Samstag den 2. Februar 1889.

Zwei Orchester.
Ball-Leitung: Herr O. Dornewass.

PROGRAMM.

Vor den Tänzen:

1. Walram-Marsch von Keler-Béla Capelle des 80. Regmts.
2. Humoristische Quadrille von Herold Art-Tromp.-Corps.
3. Potpourri aus „Nanon“ von R. Genée Capelle des 80. Regmts.

I. Abtheilung.

- Masken-Polonoise. „Narrhalla-Marsch“ von Zulehner Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Töne der Liebe“ von Munkelt Art-Tromp.-Corps.
Polka. „Bräutchen“ von Strauss Capelle des 80. Regmts.
Galop. „Immer vorwärts“ von Tromer Art-Tromp.-Corps.
Polka-Mazurka. „Die Odalische“ von Faust Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Champagnergeister“ von Grube Art-Tromp.-Corps.
Französisch. „Der lustige Krieg“ von Strauss Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Fasching“ von Madarock Art-Tromp.-Corps.
Galop. „Heimkehr“ von Pringsheim Capelle des 80. Regmts.
Rheinländer. „Schützenlied“ von W. Müller Art-Tromp.-Corps.
Walzer. „Tausend und eine Nacht“ von Strauss Capelle des 80. Regmts.

PAUSE.

Feuilleton.

Wiesbaden, 2. Februar. Wie wir erfahren, dürfte auch der heutige
3. grosse Curhaus-Maskenball sehr frequentirt werden.

— Im verflossenen Januar sind hier 17 Wohnhäuser für im ganzen
1,418,750 M. verkauft worden. Der höchste Kaufpreis betrug 400,000 M.,
der geringste 18,500 M. Im Januar 1888 waren 20 Wohnhäuser für
1,785,450 M. hier durch Kauf an neue Besitzer übergegangen.

Elustige Studenten-Vorrechte. Zur Zeit, da der Reformator Calvin in Paris
studierte, hatten die Studenten dort, wie man uns schreibt, folgende merkwürdigen Vorrechte:
1. Wenn der Student im Quartier Latin einem Hauseigentümer seinen Ausweis gegeben
hat, muss dieser ihn als Miether aufnehmen. Findet er keine andere Wohnung dort, kann
er sogar Jemanden zwingen, einen älteren Miether fortzuschaffen. — 2. Wenn der Wirths-
herr auch das ganze Haus aus triftigen Gründen zu seinem Gebrauch bedarf, den Studenten,
den er einmal in Mieth genommen hat, darf er nicht ausweisen. Der Student darf die
kostbare Zeit nicht mit dem Suchen einer neuen Wohnung verschwenden. — 3. Wenn
die Hausmehrschläge eines Schmieds, das Rad des Drechslers oder der Gesang eines
Arbeiters den Studenten unter demselben Dache stören, so kann er dem beschwerlichen
Nachbar die Mieth aufsagen. Dieses Vorrecht konnte er selbst gegen die Handwerker,
deren Geschäfte böse Gerüche verbreiten, z. B. Gerber, Fleischer anwenden. Ja, das
Gesetz ging hier so weit, zu sagen: „und störte der Teufel selbst den Studenten in seinem
Quartier, so muss er weichen.“ — 4. Der Vater kann seinen studirenden Sohn schlagen
und ihn mehr als zwanzig Stunden einsperren, bis er um Verzeihung bittet. Die Professoren
sind zwar auch Väter der Studenten, aber sie können sie nicht durchpötschen, denn „sie
würden von ihren Schülern für jeden Hieb vier wieder bekommen.“ — 5. Der Candidat

Während der Pause:

1. Der Teufel ist los! Potpourri von Hamm Capelle des 80. Regmts.
2. Colomb-Marsch von Münch
3. Humoristisches Potpourri von Hofmann Art-Tromp.-Corps.
4. Veteranen-Marsch von Unrath

II. Abtheilung.

- Marsch. „Der Harzburger“ von Hüttenrauch Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Liebestraum“ von Schönstein Art-Tromp.-Corps.
Französisch. „Taylor“ von Parlow Capelle des 80. Regmts.
Polka-Mazurka. „Puppen“ von Schöppe Art-Tromp.-Corps.
Galop. „Blitz“ von Labitzki Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Im kühlen Tannenwald“ von Merzdorf Art-Tromp.-Corps.
Rheinländer. „Traubenblut“ von Hermann Capelle des 80. Regmts.
Französisch. „Tour et Retour“ von Faust Art-Tromp.-Corps.
Polka-Mazurka. „Ida“ von Faust Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Immer lustig“ von Munkelt Art-Tromp.-Corps.
Galop von Kiesler Capelle des 80. Regmts.

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr
geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer —
für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittspreis: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr
oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis
Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung derselben besondere
Ballkarten zum ermässigten Preise von 2 Mark.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der
Eintritt in die Ballsäle nur als Maske oder im Ballanzuge (Herren:
Frack und weisse Binde) mit carnavalistischen Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.

bat das Recht, jeden Lehrer, der ihm verdächtig erscheint, als Examinator abzuweisen.
Jede Prüfung soll gelinde sein, denn „wer zu sehr schneuzt, zwingt Blut aus der Nase.“

Die Rheinische Weinstube

Spiegelgasse 4

bleibt während der Curhaus-Maskenbälle
die ganze Nacht geöffnet.

Warme Speisen bis 2 Uhr Morgens, von da ab Kaffee die Tasse 25 Pf.
Hochachtend

8282 J. Feussner, Restaurateur.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
31. Jan. 10 Uhr Abends	745.8	+ 7.4	80 %
1. Febr. 8 „ Morgens	747.4	+ 9.4	78 „
1 „ Mittag	747.1	+ 12.4	71 „

31. Januar. Niedrigste Temperatur + 3.4, höchste + 8.5, mittlere + 6.6.

Allgemeines vom 1. Februar. Gestern Mittag bedeckt, still, angenehm warm;
heute Morgen bedeckt, später aufgehellt, heiter, Frühlingswärme.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 1. Februar 1889.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.
Feist, Hr. Kfm., Köln.
Weiss, Hr. Kfm., Nürnberg.
Dines, Hr. Kfm., Leipzig.
Angelbeck, Hr. Kfm., Bielefeld.
Rosenthal, Hr. Kfm., Stuttgart.
Speyer, Hr. Kfm., London.
Spiegel, Hr. Kfm., Berlin.
Reimann, Hr. Kfm., Dresden.
Schlüsselblum, Hr. Kfm., München.
Cohn, Hr. Kfm., Berlin.
Rosenthal, Hr. Kfm., Leipzig.
Schäffer, Hr. Kfm., Neustadt.
Hotel Bloch.
Königsfeld, Hr., Düren.
Einhorn.
Lohr, Hr. Kfm., Danhorn.
Mansfeld, Fr., Aachen.
Ries, Hr., Bielefeld.
Zoller, Hr. Kfm., Grinshausen.
Weissensee, Hr. Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel.
Liewer, Hr. Kfm., Ingweiler.
Speith, Hr. Kfm., Bingen.
Zum Erbprinzen.
Jung, Hr. Kfm., Mainz.
Link, Hr. Kfm., Kaiserslautern.
Gressung, Hr., Castel.
Nebgen, Hr., Boden.
Rühl, Hr. Kfm., Hannau.
Grüner Wald.
Wald, Hr. Kfm., Köln.
Ficker, Hr. Kfm., Zeitz.
Schmoels, Hr. Kfm., Frankfurt.
Hagemann, Hr. Kfm., Hannover.
Weisse Lilien.
Erichsen, Hr., Kopenhagen.
Nassauer Hof.
v. Loon, Hr. m. Fam. u. Bed., Amsterdam.
Hotel du Nord.
Suermondt, Hr. Major z. D. m. Fr., Brühl.

Nonnenhof.
Riegermann, Hr. Kfm., Elberfeld.
Bernstein, Hr. Kfm., Köln.
Rindenschwender, Hr. Kfm., Köln.
de Haas, Hr. Kfm., Nürnberg.
Pelzer, Hr. Dr. med., Mülheim.
Thewald, Hr. Kfm., Höhr.
Gath, Hr., Altenkirchen.
Ehlers, Hr. Oberjäger, Braunsfels.
Rhein-Hotel & Dépendance.
Behse, Hr. Kfm., Braunschweig.
König, Hr. m. Fr., Düsseldorf.
Römerbad.
Doebereiner, Fr., Berka.
Weisses Ross.
Eulenstein, Hr. Bacinispector m. Fr., Sigmaringen.
Pischek, Fr., Friedrichshafen.

Schützenhof.
Jiesing, Hr. Kfm., Köln.
Weisser Schwan.
Lidbäck, Hr. Kfm., Sundwall.
Tannhäuser.
Bleischmidt, Hr. Kfm., Nerschau.
Tannus-Hotel.
Röder, Hr. Kfm., Solingen.
von Beuter, Hr. Lieut., Mainz.
Wagner, Hr. m. Fr., München.
Stein, Hr. Kfm., Bremen.
Albertie, Hr. m. Fam., Florenz.
Stücker, Hr. Rent., Berlin.
In Priethäusern.
Pension Mon-Repos.
Stoppel, Fr., Homburg.
Krause, Frau Rittergutsbesitzer, Homburg.
Webergasse 4.
Boldt, Fr. Rent., Kopenhagen.



Sonntag den 3. Februar, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. „Die Fingalshöhle“, Concert-Ouverture Mendelssohn.
2. Allegro marziale, erster Satz aus dem Militär-Concert für Violine Lipinski.
Herr Concertmeister Nowak.
3. Andantino aus der Serenade No. 9 in D-dur Mozart.
4. Symphonie pastorale (No. 6) Beethoven.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Concert gültig): 1 Mark.
Tageskarten (nichtnummerirt für beide Concerte, Lesezimmer &c. gültig): 1 Mk.

Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

8240

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel,

empfiehlt: Schürzen in grossartiger Auswahl.



Domino's
für Damen und Herren
Gold- und Silberbesätze aller Art;
Atlaslarven &c. &c.
Fächer in grösster Auswahl
empfiehlt

Christ. Jstel,
Webergasse 16.

8233

Specialität in Bordeaux, Burgunder Weine u. Cognac
Eduard Kepler

General-Vertreter vom Hause Schröder et de Constans
Müllerstrasse 9, Wiesbaden.

8273

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Cyklus von 11 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 4. Februar, Abends 8 Uhr:

Siebente öffentliche Vorlesung.

Herr Schriftsteller **Carl Stelter** aus Wiesbaden;

Thema:

„Licht- und Schattenbilder aus der Dichterwelt.“

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40
Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1,70. Im Abonnement: M. 1,50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

Besitzer: **C. Stahl.**

8241

Manège

Tattersall

Riding-Academy

Louisenstrasse 4.

Reit-Unterricht für Damen und Herren, wozu stets eine Auswahl von circa 20 bestgerittenen Pferden zur Verfügung stehen.

Elegante Wagen zum Selbstfahren.

Grosse getrennte Stallung für Pensionspferde.

An- und Verkauf von Reit- und Wagenpferden.

Hochfeine Neuheit!
Maiglöckchen
Eau de Cologne

VON

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Gereonsplatz,
zu haben bei:
C. Heiser, Hoflieferant.

8200

Alfred von Goutta
Lehrer des Zitherspiels. 8252
Wohnung: Nerostrasse 11a.

Thorough instruction in pianoforte
playing by **W. Mähfeld**, from Car-
Orchestra, Geisbergstr 30, parterre. 8262

Leçons de français et d'anglais d'une
instit. dipl. en France. Weil-
strasse 4 II. 8228

PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
8242 hause. Bäder im Hause.

38 Wilhelmstrasse 38

Comfortable eingerichtete Zimmer frei.
8219 Auf Wunsch auch Pension.

A German student wishes to take
lessons of english conversation from
an Englishman or English lady. His
address is given by the expedition of this
paper. 8280

Königliche Schauspiele.

Samstag den 2. Februar 1889.

Zum Erstemale:

Jung gefreit.

Schauspiel in 3 Akten von P. Blumenreich-
In Scene gesetzt von Herrn Köchy.

Wic

Erscheint täglich;
Hauptliste der an-
Abonnem-
Für das Jahr . . . 12
„ „ Halbjahr 7
„ „ Vierteljahr 4
„ „ einen Monat . 2

Annoncen-Annahme:

№ 34.

Für undeutlich-
Geber, wie auch für et-
Fremde, welche I
anzuzeigen.



Sonntag d

Symp

des stä
unter Leitung

1. „Die Fingalshöhle“
2. I. Satz (Allegro) für Violine .
Herr Concer
3. Andantino aus d
4. Symphonie pasto
I. Erwachen bei
II. Scene am Ba
III. Lustiges Zus
IV. Hirtengesang

Nummerirter Pla
Tageskarten (nichtnum
Abonnement
Wochen) sind bei dem
vorzuzeigen.

Kinder
Bei Beginn
Saales geschlossen un
geöffnet.

Wiesbaden, 3.

Curhause steht morg
Stelter, der hier v
wird das Thema: „Li
welt* behandeln, ein
Mittheilung voraussch
v. J. schreibt: „Am v
Vortrag über „Licht
derselbe in dem erste
gezeichnet und an z
Poesie vielen ihrer Be
am mit Freiligrath zu
geworden, gab er im
Dichter, die durch ih
Umstände emporgeh
reichen Erfahrungen,
Dichter des Rheinland
Beziehungen, welche
ermöglichten es ihm,
zu geben. Die zahlr
Schlusse reichen Beifa
— Das rühmliche
Marie Schipek, we